Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 18. Januar 1867.)

Um eine Vereinfachung der Formalitäten bei Verheirathung von Angehörigen zweier Kantone zu erzielen, hat der Bundesrath an sämtliche Kantonsregierungen das nachstehende Kreis Schreiben erlassen:

„Tit. I

„Mit Kreis Schreiben vom 16. Oktober 1865 *) ersuchten wir Sie, Abgeordnete zu ernennen, welche während der damals in Aussicht genommenen Herbstsitzung der schweizerischen Bundesversammlung zu einer Konferenz sich vereinigen würden, behufs Prüfung des mit Kreis Schreiben vom 18. Hornung 1863 **) Ihnen übermittelten Entwurfes zu einem neuen Konkordate über größere Vereinfachung der Formalitäten in Ehesachen.

„Wie früher die große Mehrzahl der Kantone sich bereit erklärt hätte, an einer solchen Konferenz Theil zu nehmen, so wurden nun auch fast von allen Kantonen Abgeordnete dazu ernannt, indess die andern Kantone wünschten, jeweilen über den Fortgang dieser Angelegenheit auf dem Laufenden gehalten zu werden.

„Die Konferenz trat am 30. Oktober 1865 wirklich zusammen. Ohne in eine weitere Diskussion einzutreten, ermächtigte sie ihren Präsidenten, Herrn Bundesrath Knüsel, Chef unsers Justiz- und Polizeidepartements, zur Ernennung einer Kommission von sieben Mitgliedern behufs der Vorlage eines von ihr festgestellten Entwurfes.

„Diese Kommission wurde bestellt wie folgt:

- Herr Landammann Heer aus Glarus,
- „ Regierungspräsident Migy aus Bern,
- „ Regierungsrath Renward Meyer aus Luzern,
- „ Landesstatthalter Welki aus dem Aargau,
- „ Landammann Kepki aus St. Gallen,
- „ Regierungspräsident Allet aus dem Wallis,
- „ Regierungspräsident Piaget aus Neuenburg.

„Nach näheren Berathungen über diese Frage im Allgemeinen überzeugte sich die Kommission, daß zur Zeit noch abgesehen werden

*) Siehe Bundesblatt v. J. 1865, Bb. III, S. 694.

**) „ „ „ „ 1863, „ 1, „ 394.

müsse von allen Bestimmungen, welche in das materielle Eherecht hinübergreifen würden, und daß man sich auch jetzt noch auf die bloß formellen Vorschriften beschränken müsse. So sehr die Kommission gewünscht hätte, wenigstens einige drängende materielle Fragen in den Kreis des Konkordates zu ziehen, so mußte sie bei der noch zu großen Mannigfaltigkeit der kantonalen Gesetzgebungen und mit Rücksicht auf die konfessionellen Verschiedenheiten sich überzeugen, daß gegenwärtig ein derartiger Versuch keine Resultate haben würde. Die Kommission glaubte deshalb, auf praktisch Erreichbares sich beschränken zu sollen, und beschloß, nur die formellen Vorschriften in den Kreis des neuen Konkordates zu ziehen. Sie genehmigte dann auch einmüthig denjenigen Entwurf, den wir die Ehre haben, Ihnen beigegeben in mehreren Exemplaren zu übermachen.

„Dieser Entwurf wurde am 21. Dezember 1866 der Konferenz in einer zweiten Sitzung vorgelegt. Die überwiegende Mehrzahl der Abgeordneten erklärte sich mit dem Standpunkte der Kommission einverstanden und beschloß, es solle dieser Entwurf vor der artikelweisen Berathung den Kantonen zur Prüfung und Einreichung allfälliger Bemerkungen mitgetheilt werden.

„Indem wir diesen Beschluß hiemit vollziehen, ersuchen wir Sie, Ihre Abgeordneten mit den nöthigen Instruktionen zu versehen, damit im Laufe der nächsten Bundesversammlung abermals eine Konferenz zur Feststellung des definitiven Entwurfes stattfinden kann. Es wäre uns auch erwünscht, wenn Sie schon vorher allfällige Bemerkungen über das Projekt an unser Justiz- und Polizeidepartement einsenden würden, damit dasselbe vor dem Zusammentritt der neuen Konferenz die waltenden Ansichten kennen lernt.

„Es wird Ihnen bei der Prüfung dieses Projektes nicht entgehen, daß wenn es einerseits nur eine systematische Vereinigung verschiedener schon bestehender Konkordate ist, andererseits doch zeitgemäße und nützliche Neuerungen im Sinne einer durchaus unschädlichen Vereinfachung der Formen in Vorschlag gebracht werden.“

Der Konkordatsentwurf lautet also:

§ 1.

Voraussetzungen zur Eingehung einer Ehe.

Der Gesetzgebung der Kantone bleibt vorbehalten, die Bedingungen festzustellen, welche ihre eigenen Kantonsangehörigen zur Abschließung einer Ehe zu erfüllen haben.

§ 2.

Verkündung (Aufgebot, Promulgation) der Ehe.

Die Verkündung eines Eheversprechens zwischen Brautleuten verschiedener Kantone hat sowohl am Wohn- als Heimatsorte beider Verlobten zu erfolgen.

§ 3.

Die Vornahme der Verkündung erfolgt:

- a. am Bürger- oder Heimatsorte des Bräutigams auf Vorlage der nach dortigen Gesetzen und Verordnungen erforderlichen Ausweisschriften;
- b. außerhalb der Bürgergemeinde des Verlobten auf einfache Einladung ab Seite des Verkündungsbeamten des Heimatsorts.

§ 4.

Von dem Beamten, welcher die Verkündigung vorgenommen hat, wird hierüber eine Bescheinigung ausgefertigt, enthaltend die zur Feststellung der Identität erforderlichen Angaben: Tauf- und Geschlechtsnamen, Geburts- und Wohnort der Brautleute, Name und Heimat der Eltern etc.

§ 5.

Die Verkündigungsscheine dürfen dem Verlobten erst behändigt werden, wenn während der Publikationsfrist keine Einsprache erfolgt, oder nachdem eine solche zurückgezogen oder durch zuständige Behörde aufgehoben ist.

§ 6. (4)

Trauung (Kopulation, Einsegnung) der Ehe.

Vor Einsegnung der Ehe zwischen Brautleuten verschiedener Kantone oder von Verlobten des gleichen Kantons, welche in einem andern Kantone sich trauen lassen, sind dem Pfarrer, der die Trauung vornehmen soll, oder dem mit Abschließung der Ehe betrauten Zivilstandsbeamten durch die Brautleute vorzulegen:

- a. die im § 4 bezeichneten Verkündigungsscheine;
- b. eine Erklärung der zuständigen Oberbehörde des Heimatkantons des Verlobten, daß die Einsegnung außer Kanton nicht beanstandet werde.

Dieser Trauungs- oder Kopulationsschein soll Vor- und Geschlechtsnamen, Heimats- und Wohnort der Brautleute enthalten.

§ 7. (6)

Von jeder vorgenommenen Trauung ist durch den Beamten, der sie vollzogen hat, ungesäumt und kostenfrei die Gemeindebehörde der Heimat der beiden Brautleute in Kenntniß zu setzen.

§ 8. (7)

Die zur Verkündung und Eingehung der Ehe erforderlichen Ausweissakten bedürfen, wenn sie die Originalunterschrift der zuständigen Amtsstelle und das amtliche Siegel tragen, keiner Legalisation.

Für sämtliche Ausweisschriften sind die gleichen Gebühren, wie von den eigenen Kantonsangehörigen zu beziehen.

§ 9. (8)

Heimatrecht der Ehefrau.

Nach gesetzlich abgeschlossener Ehe tritt die Frau in das Heimatrecht ihres Ehemannes.

Es werden daher für schweizerische Verlobte weder Bürgerrechtentlassungs- noch Bürgerrechtszusicherungsscheine mehr ausgestellt.

§ 10. (9)

Folgen unregelmäßiger Kopulation.

Alle Folgen unregelmäßiger Kopulationen, und namentlich die Verpflichtung der bürgerlichen Zuthellung allfälliger Heimatlosen, fallen auf denjenigen Kanton, wo die Ehe eingesegnet wurde.

Die unregelmäßige Verhehlung eines Schweizers soll niemals mit Entziehung des Bürger- oder Heimatrechts bestraft werden.

§ 11.

Die gegenwärtige Uebereinkunft kann jederzeit gekündigt werden.

§ 12.

Dieses Konkordat tritt einen Monat nach der offiziellen Mittheilung des Bundesrathes über die Vereinbarung der h. Stände in Kraft.

Der Bundesrath hat die Zeit und die Uebungsplätze für Abhaltung der Militärschulen und Wiederholungskurse, welche in diesem Jahre stattzufinden haben, folgendermaßen festgesetzt:

I. Genieschulen.**A. Aspirantenschulen.**

1. Aspiranten I. Klasse.

Geniestabs-Aspiranten: Sappeurrekrutenschule, vom 29. April bis 8. Juni in Thun.

Pontonier-Rekrutenschule, vom 15. Juli bis 24. August in Brugg.

Sappeur- und Pontonnier-Aspiranten: in die Rekrutenschulen mit den Rekrutendetafchementen der betreffenden Kantone.

2. Aspiranten II. Klasse.

Geniestabs-Aspiranten: Zentralschule, vom 29. April bis 8. Juni in Thun.

Sappeur-Aspiranten: Zentralschule, vom 29. April bis 8. Juni in Thun.

Pontonnier-Aspiranten: Zentralschule, vom 29. April bis 8. Juni in Thun.

Pontonnier-Rekrutenschule, I. Hälfte, vom 15. Juli bis 3. August in Brugg.

B. Rekrutenschulen.

Sappeurrekruten aller betreffenden Kantone, vom 29. April bis 8. Juni in Thun.

Pontonnierekruten aller betreffenden Kantone, vom 15. Juli bis 24. August in Brugg.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

Sappeurkompagnie Nr. 1 von Waadt (Zentralschule), vom 26. August bis 6. September in Thun.

" " 4 " Bern, vom 17. bis 28. September in Solothurn.

" " 5 " Bern (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 10. bis 21. September.

Pontonnierekompagnie " 1 " Zürich, vom 18. bis 29. Juni in Brugg.

" " 3 " Bern, vom 2. bis 13. Juli in Brugg.

Reserve.

Sappeurkompagnie Nr. 7 von Zürich, vom 23. bis 28. September in Solothurn.

" " 9 " Bern (Zentralschule), vom 19. bis 24. August in Thun.

" " 11 " Tessin, vom 25. bis 30. März in Bellinzona.

Pontonnierekompagnie Nr. 5 " Bern (Zentralschule), vom 26. bis 31. August in Thun.

II. Artilleriefchulen.

A. Aspirantenschulen.

- 1) Aspiranten I. Klasse mit den Rekrutenbataillimenten der betreffenden Kantone.
- 2) " III. " sämtlicher Kantone, vom 19. August bis 19. Oktober in Thun.

B. Rekrutenschulen.

- Rekruten für die sämtlichen Parkkompagnien, vom 17. März bis 27. April in Aarau.
- " " Linien- und Parktrain sämtlicher Kantone, mit Ausnahme von Waadt und Wallis, vom 24. März bis 27. April in Aarau.
- " " die Gebirgs-, Raketen- und Positionskompagnien der sämtlichen betreffenden Kantone und für den Linien- und Parktrain der Kantone Waadt und Wallis, vom 28. April bis 1. Juni in Thun.
- " " bespannte Batterien der Kantone Zürich, Basel-Stadt, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau, vom 9. Juni bis 20. Juli in Frauenfeld.
- " " bespannte Batterien der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Tessin, Neuenburg und Genéve, vom 21. Juli bis 31. August in Vidre.
- " " bespannte Batterien der Kantone Luzern, Basel-Landschaft, Aargau und Waadt, vom 22. Juli bis 7. September (vom 19. August an in Verbindung mit der Zentralschule) in Thun.

C. Wiederholungskurse.

Auszug.

8 $\mathcal{B}$ Batterie	Nr. 1	von Zürich, vom 24. September bis 5. Oktober in Frauenfeld.
8 $\mathcal{B}$ "	" 3	" Aargau (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 9. bis 20. September in Thun.
8 $\mathcal{B}$ "	" 5	" Bern (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 9. bis 20. September in Vidre.
8 $\mathcal{B}$ "	" 7	" Basel-Stadt, vom 8. bis 19. Juli in Thun.
4 $\mathcal{B}$ "	" 11	" Bern (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 9. bis 20. September in Thun.

4 $\bar{\omega}$ Batterie	Nr. 13	von Freiburg, vom 8. bis 19. Juli in Thun.
4 $\bar{\omega}$ "	" 15	" Basel-Landschaft, vom 15. bis 26. April in Thun.
4 $\bar{\omega}$ "	" 17	" St. Gallen, vom 13. bis 24. Mai in Frauenfeld.
4 $\bar{\omega}$ "	" 19	" Aargau, vom 13. bis 24. Mai in Frauenfeld.
4 $\bar{\omega}$ "	" 21	" Tessin (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 9. bis 20. September in Thun.
4 $\bar{\omega}$ "	" 23	" Waadt (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 9. bis 20. September in Bière.
4 $\bar{\omega}$ Gebirgsbatterie	" 27	" Wallis, vom 3. bis 14. Juni in Sitten.
Rafetenbatterie	" 29	" Bern, vom 15. bis 26. April in Thun.
"	" 31	" Genf (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 9. bis 20. September in Bière.
Positionskompagnie	" 33	" Bern, vom 24. September bis 5. Oktober in Thun.
Parfkompagnie	" 35	" Zürich, vom 27. Mai bis 7. Juni in Frauenfeld.
"	" 37	" Luzern, vom 9. bis 20. September in Aarau.
"	" 39	" Aargau, vom 30. April bis 11. Mai in Aarau.

Auszügermannschaft der

Partrainkompagnie	Nr. 1	von Bern, vom 30. April bis 11. Mai in Aarau.
"	" 2	" Freiburg, vom 7. bis 19. Oktober in Thun.
"	" 3	" Bern, vom 9. bis 20. September in Aarau.
"	" 5	" Waadt, vom 24. September bis 5. Oktober in Bière.
"	" 9	" Luzern, Schwyz, Zug und Aargau, vom 27. Mai bis 7. Juni in Frauenfeld.
"	" 11	" Graubünden und Tessin, vom 22. Oktober bis 2. November in Bellinzona.

		Reserve.	
8 $\mathcal{K}$ Batterie	Nr. 41	von Zürich,	vom 27. September bis 5. Oktober in Frauenfeld.
4 $\mathcal{K}$ "	" 43	" Zürich,	vom 7. bis 12. Oktober in Frauenfeld.
4 $\mathcal{K}$ "	" 45	" Bern,	vom 8. bis 13. April in Thun.
4 $\mathcal{K}$ "	" 47	" Solothurn,	vom 8. bis 13. April in Thun.
4 $\mathcal{K}$ "	" 49	" Aargau,	vom 27. Mai bis 1. Juni in Frauenfeld.
4 $\mathcal{K}$ "	" 51	" Waadt,	vom 30. September bis 5. Oktober in Bière.
4 $\mathcal{K}$ Gebirgsbatterie	" 55	" Wallis,	vom 9. bis 14. Juni in Sitten.
Positionskompagnie	Nr. 61	von Bern,	vom 23. bis 28. September in Thun.
"	" 63	" Basel-Stadt,	vom 30. September bis 5. Oktober in Thun.
"	" 65	" Appenzell A. Rh.,	vom 7. bis 12. Oktober in Frauenfeld.
"	" 67	" Thurgau,	vom 7. bis 12. Oktober in Frauenfeld.
"	" 68	" Tessin,	vom 28. Oktober bis 2. November in Bellinzona.
"	" 69	" Waadt,	vom 30. September bis 5. Oktober in Thun.
Parckompagnie	" 71	" Bern,	vom 6. bis 11. Mai in Aarau.
"	" 73	" St. Gallen,	vom 2. bis 7. Juni in Frauenfeld.
"	" 75	" Waadt,	vom 30. September bis 5. Oktober in Bière.
Reservemannschaft der			
Parcktrainkompagnie	Nr. 1	von Bern,	vom 6. bis 11. Mai in Aarau.
"	" 2	" Freiburg,	vom 14. bis 19. Oktober in Thun.
"	" 3	" Bern,	vom 15. bis 20. September in Aarau.
"	" 5	" Waadt,	vom 30. September bis 5. Oktober in Bière.
"	" 9	" Luzern, Schwyz, Zug und Aargau,	vom 2. bis 7. Juni in Frauenfeld.
"	" 11	" Graubünden und Tessin,	vom 28. Oktober bis 2. November in Bellinzona.

III. Kavallerieschulen.

A. Aspirantenschulen.

- 1) Aspiranten I. Klasse: mit den Rekrutendetafchementen der betreffenden Kantone.
- 2) Aspiranten II. Klasse:
 - a. deutsch sprechende Dragoner- und Guiden-Offiziersaspiranten, vom 22. Juli bis 31. August in Aarau.
 - b. französisch sprechende Dragoner- und Guiden-Offiziersaspiranten, vom 27. Mai bis 6. Juli in Bière.

B. Rekrutenschulen.

- Dragonerrekruten von Bern (deutsch), Freiburg (deutsch), vom 18. März bis 27. April in Thun.
- " " Zürich, St. Gallen und Schaffhausen, vom 15. April bis 25. Mai in Winterthur.
- " " Waadt, Freiburg (französisch), Bern (französisch), vom 27. Mai bis 6. Juli in Bière.
- Guidenrekruuten von Bern, Schwyz, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Graubünden, Tessin, Neuenburg und Genf, vom 15. Juli bis 24. August in St. Gallen.
- Dragonerrekruten von Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau, vom 22. Juli bis 31. August in Aarau.

C. Remontenkurse.

- Remonten (Dragoner) von Bern (deutsch), Freiburg (deutsch), vom 18. bis 27. April in Thun.
- " " " Zürich, St. Gallen und Schaffhausen, vom 16. bis 25. Mai in Winterthur.
- " " " Bern (französisch), Freiburg (französisch) und Waadt, vom 27. Juni bis 9. Juli in Bière.
- " (Guiden) von Bern, Schwyz, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Graubünden, Tessin, Neuenburg und Genf, vom 15. bis 24. August in St. Gallen.
- " (Dragoner) von Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau, vom 22. bis 31. August in Aarau.

D. Wiederholungskurse.

A u s z u g.

Dragonerkompagnien:

- Nr. 1 von Schaffhausen, vom 2. bis 7. September in Frauenfeld.
- " 2 " Bern (Zentralschule), vom 24. August bis 6. September in Thun.
- " 3 " Zürich, vom 27. Mai bis 1. Juni in Winterthur.
- " 4 " St. Gallen, vom 8. bis 13. Juli in St. Gallen.
- " 5 " Freiburg, } vom 15. bis 20. Juli in Freiburg.
- " 6 " " }
- " 7 " Waadt, vom 8. bis 13. Juli in Bière.
- " 8 " Solothurn, vom 6. bis 11. September in Luzern.
- " 9 " St. Gallen, vom 8. bis 13. Juli in St. Gallen.
- " 10 " Bern (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 15. bis 20. September in Thun.
- " 11 " Bern, vom 29. April bis 4. Mai in Thun.
- " 12 " Zürich, vom 27. Mai bis 1. Juni in Winterthur.
- " 13 " Bern (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 15. bis 20. September in Thun.
- " 14 " Thurgau, vom 2. bis 7. September in Frauenfeld.
- " 15 " Waadt (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 15. bis 20. September in Bière.
- " 16 " Aargau (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 15. bis 20. September in Aarau.
- " 17 " Waadt (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 15. bis 20. September in Bière.
- " 18 " Aargau (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 15. bis 20. September in Aarau.
- " 19 " Zürich, vom 27. Mai bis 1. Juni in Winterthur.
- " 20 " Luzern, vom 6. bis 11. September in Luzern.
- " 21 " Bern (Zentralschule), vom 24. August bis 6. September in Thun.
- " 22 " Bern, vom 29. April bis 4. Mai in Thun.

Güldenkompanien:

- Nr. 1 von Bern (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 12. bis 15. September in Colombier.
- " 2 " Schwyz, vom 24. bis 27. September in Einsiedeln.
- " 3 " Basel-Stadt, } vom 24. bis 27. September in Basel.
- " 4 " Basel-Landschaft, }
- " 5 " Graubünden, vom 1. bis 4. Oktober in Chur.
- " 6 " Neuenburg (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 12. bis 15. September in Colombier.
- " 7 " Genf, vom 1. bis 4. Oktober in Genf.

Halbe Guidenkompagnien:

- Nr. 8 von Tessin (Zentralschule), vom 24. August bis 6. September
 " 14 " " " " " in Thun.

R e s e r v e.

Die Reserve-Dräger- und Guidenkompagnien sollen zur Zeit, während die Auszüglerkompagnien der betreffenden Kantone sich im Dienst befinden, kompagnie- oder detachementsweise auf einen Tag zur Uebung und Inspektion besammelt werden.

Von der nähern Bestimmung der Tage und des Ortes der Besammlung ist dem eidg. Militärdepartement rechtzeitig Kenntniß zu geben.

IV. Scharfschützenschulen.

A. Aspirantenschulen.

- 1) Aspiranten I. Klasse, in die Rekrutenschulen mit den Rekruten-Detachementen der betreffenden Kantone.
- 2) Aspiranten II. Klasse: Scharfschützenrekrutenschule, vom 29. März bis 2. Mai in Luzern.
- 3) Neu brevetirte Offiziere: Schule für angehende Offiziere, vom 12. Juni bis 15. Juli in St. Gallen.

B. Rekrutenschulen.

- Rekruten von Bern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug, vom 29. März bis 2. Mai in Luzern.
 " " Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 4. Mai bis 7. Juni in Yverdone.
 " " Glarus, Appenzell, St. Gallen, Graubünden und Tessin, vom 14. Juli bis 17. August in Wallenstadt.
 " " Zürich, Luzern, Basel-Landschaft, Aargau und Thurgau, vom 19. August bis 22. September in Winterthur.

C. Wiederholungskurse.

A u s z u g.

- Kompagnie Nr. 1 von Bern, vom 4. bis 13. Juli in Lieftal.
 " " 3 " Waadt (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 12. bis 21. September in Yverdone.
 " " 5 " Thurgau (Zentralschule), vom 20. August bis 6. September in Thun.
 " " 7 " Wallis (Truppenzusammenzug), Vorkurs vom 12. bis 21. September in Yverdone.
 " " 8 " Waadt (Truppenzusammenzug).

Kompagnie Nr.	9	von	Bern, vom 4. bis 13. Juli in	Liestal.
"	"	10	"	Waadt (Truppenzusammenzug).
"	"	11	"	Nidwalden, vom 22. Juni bis 1. Juli in
				Herisau.
"	"	13	"	Freiburg, vom 4. bis 13. Juli in
"	"	14	"	Neuenburg (Truppenzusammenzug).
"	"	15	"	Margau, vom 12. bis 21. Juni in
				Luziensteig.
"	"	17	"	Neuenburg (Truppenzusammenzug),
				Vorkurs vom 12. bis 21. September in
"	"	19	"	Basel-Landschaft, vom 12. bis 21. Juni in
				Luziensteig.
"	"	21	"	Zürich, } vom 24. April bis 3. Mai in
"	"	22	"	Zürich.
"	"	23	"	Schwyz, vom 8. bis 17. Juli in
"	"	25	"	Freiburg (Truppenzusammenzug),
				Vorkurs vom 12. bis 21. September in
"	"	27	"	Bern, } vom 12. bis 21. Juni in
"	"	29	"	Luziensteig.
"	"	31	"	St. Gallen (Zentralschule), vom 20. August
				bis 6. September in
"	"	32	"	Wallis (Truppenzusammenzug).
"	"	33	"	Bern, vom 4. bis 13. Juli in
"	"	34	"	Luzern, vom 22. Juni bis 1. Juli in
"	"	35	"	Zürich, vom 24. April bis 3. Mai in
"	"	37	"	St. Gallen (Zentralschule), vom 20. August
				bis 6. September in
"	"	39	"	Luzern, vom 22. Juni bis 1. Juli in
"	"	41	"	Glarus, vom 24. April bis 3. Mai in
"	"	43	"	Luzern, vom 22. Juni bis 1. Juli in
"	"	72	"	Genf (Truppenzusammenzug).

R e s e r v e.

Kompagnie Nr.	51	von	Schwyz, vom 12. bis 16. Juni in	Frauenfeld.
"	"	53	"	Freiburg, vom 24. bis 28. April in
"	"	55	"	St. Gallen, vom 12. bis 16. Juni in
				Frauenfeld.
"	"	57	"	Margau, vom 27. bis 31. Mai in
"	"	59	"	Thurgau, vom 12. bis 16. Juni in
				Frauenfeld.
"	"	61	"	Waadt, } vom 24. bis 28. Juni in
"	"	63	"	Wallis, } hier.
"	"	65	"	Luzern, vom 27. bis 31. Mai in

Kompagnie Nr. 67 von Uri,	} vom 24. bis 28. April in
" " 69 " Nidwalden,	
" " 71 " Basel = Landschaft,	vom 27. bis 31. Mai
	in Zug.
" " 73 " Waadt,	vom 24. bis 28. Juni in Colombier.

D. Zielschießübungen.

Diejenigen Scharfschützenkompagnien, welche nicht zu den Wiederholungskursen berufen werden, sowie die Kompagnien Nr. 8 und 10 (Waadt), 14 (Neuenburg), 32 (Wallis), 72 (Genf), welche ohne Vorübung zum Truppenzusammenzug einrücken, haben die gesetzlich vorgeschriebenen Schießübungen von zwei Tagen, die Tage des Einrückens und Abmarsches nicht inbegriffen, zu bestehen. Von der nähern Bestimmung des Tages und Ortes der Besammlung ist dem eidg. Militärdepartement rechtzeitig Kenntniß zu geben.

V. Rekognoszirung von Offizieren des eidgenössischen Stabes.

(Zeit und Ort wird später festgesetzt werden.)

VI. Centralmilitärschule.

Vom 29. April bis 8. Juni und vom 19. August bis 7. September in Thun.

Theoretischer Theil.

Eine Anzahl Offiziere des eidgenössischen Stabes, vom 29. April bis 8. Juni.

Die neuernannten Kommandanten und Majore der Infanterie nebst einer Anzahl Scharfschützenhauptleute, vom 29. April bis 18. Mai.
Geniestabs-, Sappeur- und Pontonnier-Aspiranten II. Klasse, vom 29. April bis 8. Juni.

Eine Anzahl Artillerieoffiziere, vom 6. Mai bis 8. Juni.

Applikationschule.

Der Stab der Schule, die Brigadestäbe etc., vom 19. August bis 7. September.

Genie:
Sappeurkompagnie Nr. 1 von Waadt, vom 26. August bis 6. September.
Sappeurkompagnie Nr. 9 von Bern, vom 19. bis 24. August.
Pontonnierkompagnie Nr. 5 von Bern, vom 26. bis 31. August.

Artillerie:	Eine Abtheilung Cader:	
	a.	Kanonier-Unteroffiziere und Trompeter, vom 29. Juli bis 7. September.
	b.	Train-Unteroffiziere, vom 5. August bis 7. September.
	c.	Trainingefreite und Arbeiter, vom 12. August bis 7. September.
	d.	Artillerie-Stabs- und Truppenoffiziere, vom 12. August bis 7. September.
	e.	Die Mannschaft der Mefrutenschule Nr. 71, vom 19. August bis 7. September.
Kavallerie:	1/2	Guidenkompagnie Nr. 8 von Tessin, } vom 24.
	1/2	" " " 14 " " " } August bis
		Dragonerkompagnie " 2 " Bern, } 6. Sep-
		" " " 21 " " } tember.
Scharfschützen:		Kompagnie Nr. 5 von Thurgau, } vom 20. Au-
		" " " 31 " St. Gallen, } gust bis 6.
		" " " 37 " " } September.
Infanterie:		
	1	reduziertes Bataillon Nr. 37 von Bern, } vom 22.
	1	" " " " 47 " Appenzell A. Rh., } August bis
	1	" " " " 57 " Luzern, } 26. Sep-
	1	" " " " 68 " St. Gallen, } tember.

Bemerkung. Die zur Zentralschule beorderten Schulbataillone sollen ausweisen: 1 Kommandanten, 1 Major, 1 Admajor, 1 Quartiermeister, 1 Waffenoffizier, 1 Arzt, 1 Adjutant-Unteroffizier, 1 Stabsfourier und 6 Kompagnien, von denen jede auf folgende Weise zusammengesetzt sein muß: 3 Offiziere, 1 Feldweibel, 1 Fourier, 5 Wachtmeister, 10 Korporale, auf je zwei Kompagnien 1 Frater; ferner auf jede Kompagnie 1 Zimmermann, auf jede Jägerkompagnie 2 Trompeter, auf jede Centrumkompagnie 1 Tambour, 40 Soldaten.

Die Halbbataillone sollen ausweisen: 1 Stabsoffizier, 1 Admajor, 1 Quartiermeister, 1 Waffenoffizier, 1 Unterarzt, 1 Adjutant-Unteroffizier, 1 Stabsfourier und 3 Kompagnien mit obigem Bestande.

VII. Truppenzusammenzug.

Einrücken der Scharfschützen und Infanterie: 22. September.

" " Spezialwaffen: 23. "

Manövirgebiet: wird später bestimmt.

Genie: Sappeurkompagnie Nr. 5 von Bern.

Artillerie:	8 $\overline{8}$	Batterie	Nr. 3	von	Aargau.
	8 $\overline{8}$	"	" 5	"	Bern.
	4 $\overline{8}$	"	" 11	"	"
	4 $\overline{8}$	"	" 21	"	Leffin.
	4 $\overline{8}$	"	" 23	"	Waadt.
		Raketenbatterie	Nr. 31	von	Genf.
Kavallerie:		Dragonerkompagnie	Nr. 10	von	Bern.
		"	" 13	"	"
		"	" 15	"	Waadt.
		"	" 16	"	Aargau.
		"	" 17	"	Waadt.
		"	" 18	"	Aargau.
		Guiden	kompagnie	" 1	"
	"	"	" 6	"	Neuenburg.
Scharfschützen:		Kompagnie	Nr. 3	von	Waadt.
		"	" 7	"	Wallis.
		"	" 8	"	Waadt.
		"	" 10	"	"
		"	" 14	"	Neuenburg.
		"	" 17	"	"
		"	" 25	"	Freiburg.
		"	" 32	"	Wallis.
	"	" 72	"	Genf.	
Infanterie:		Bataillon	Nr. 1	von	Bern.
		"	" 6	"	Neuenburg.
		"	" 20	"	Genf.
		"	" 26	"	Waadt.
		"	" 40	"	Wallis.
		"	" 43	"	Bern.
		"	" 44	"	Solothurn.
		"	" 46	"	Waadt.
		"	" 50	"	"
		"	" 55	"	Bern.
		"	" 56	"	Freiburg.
		"	" 62	"	Bern.
	"	" 67	"	"	
	"	" 69	"	"	

Bemerkungen. 1) Die Infanteriebataillone, welche nach den kantonalen Reihenordnungen ohnedies einen Wiederholungskurs zu bestehen hätten, müssen zum Vorkurs für die ganze Dauer eines ordentlichen Wiederholungskurses einberufen werden.

2) Diejenigen Bataillone, welche im laufenden Jahre keinen ordentlichen Wiederholungskurs zu bestehen hätten, sind auf die Dauer von

wenigstens 6 Tagen, und zwar Gader und Mannschaft zusammen, einzuberufen. Es bleibt den Kantonen freigestellt, diesen Kursen noch die gewöhnlichen Gaderkurse vorangehen zu lassen, oder dieselben im Jahre 1868 oder 1869 nachzuholen. Jedenfalls haben diese Bataillone spätestens im Jahre 1870 wieder ihren Wiederholungskurs zu bestehen.

VIII. Artillerie-Instruktorenschule.

Vom 9. bis 15. März in Thun.

IX. Kurs für Handfeuerwaffenlehre für Artillerie- Stabsoffiziere.

Vom 23. Februar bis 7. März in Narau.

X. Pyrotechnischer Kurs.

Vom 1. bis 21. April in Thun.

XI. Kurse für Offiziere der neuen Achtpfünder- Feldbatterien und Zwölfpfünder- Positionskompagnien.

- 1) Kurs für Offiziere der gezogenen 8^W Feldbatterien Nr. 1, 3, 4, 8, 41 und 42, vom 10. bis 15. Juni in Thun.
- 2) Kurs für Offiziere der gezogenen 8^W Feldbatterien Nr. 2, 5, 6, 7 und 9, vom 17. bis 22. Juni in Thun.
- 3) Kurs für Offiziere der Positionskompagnien Nr. 32, 60, 64, 65, 66 und 67, vom 24. bis 29. Juni in Thun.
- 4) Kurs für Offiziere der Positionskompagnien Nr. 33, 34, 61, 62, 63, 68 und 69, vom 1. bis 6. Juli in Thun.

XII. Spezieller Trainkurs für Artillerieoffiziere.

Vom 4. bis 30. März in Thun.

XIII. Spezieller Kurs für Kavallerieoffiziere.

Vom 4. bis 30. März in Thun.

XIV. Kavallerie-Unteroffiziersschule.

Vom 18. März bis 6. April in Basel.

XV. Infanterie-Instruktorenschule.

- A. Oberinstruktorenkurs, vom 21. Oktober bis 9. November in Basel.
 B. Aspirantenkurs, vom 11. Februar bis 16. März in Basel.

XVI. Schulen für angehende Offiziere und Aspiranten der Infanterie.

- I. Schule für Offiziere, vom 12. Juni bis 15. Juli in St. Gallen.
 II. Schule für Aspiranten, vom 15. Juli bis 17. August in Lausanne.

XVII. Infanterie-Schießschulen.

- I. Infanterie-Schießschule: Je ein Offizier der Bataillone 1—42, vom 5. bis 24. August in Basel.
 II. " " Je ein Offizier der Bataillone 43—84, vom 26. August bis 14. September in Basel.
 III. " " Eine Anzahl kantonaler Infanterie-Instruktoren, vom 21. Oktober bis 9. November in Basel.

XVIII. Schule für Büchsenmacher.

Vom 2. bis 20. September in Zofingen.

XIX. Schule für Infanterie-Zimmerleute.

Vom 26. August bis 14. September in Solothurn.

XX. Kommissariats-Aspirantenkurs.

Vom 4. März bis 6. April in Thun.

XXI. Sanitätskurse.

(Werden später festgesetzt werden.)

XXII. Veterinär-Aspirantenschule.

Vom 19. August bis 7. September in Thun.

Nach den Uebungsplätzen geordnet sind die Kurse folgende:

Waffenplatz Aarau.

1. Kurs für Handfeuerwaffenlehre für Artillerie=Stabsoffiziere, vom 23. Februar bis 7. März. *)
2. Parkartillerie=Rekrutenschule (Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen, Aargau und Waadt), vom 17. März bis 27. April.
3. Parktrain=Rekrutenschule für sämtliche Kantone, mit Ausnahme von Waadt und Wallis, vom 24. März bis 27. April.
4. Artillerie=Wiederholungskurs (I.), vom 30. April bis 11. Mai:
 Parkkompagnie Nr. 39 (Aargau).
 " " 71 (Bern), vom 6. bis 11. Mai.
 Parktrainkompagnie Nr. 1 (Bern) }
 Auszug, vom 30. April bis 11. Mai.
 Reserve, vom 6. bis 11. Mai.
5. Kavallerie=Rekrutenschule, Dragoner von Luzern, Solothurn, Aargau und Thurgau und deutsch sprechende Dragoner= und Guiden=Offiziersaspiranten II. Klasse, vom 22. Juli bis 31. August.
 Remonten der gleichen Kantone, vom 22. bis 31. August.
6. Artillerie=Wiederholungskurs (II.), vom 9. bis 20. September:
 Parkkompagnie Nr. 37 (Luzern).
 Parktrainkompagnie Nr. 3 (Bern) }
 Auszug, vom 9. bis 20. September.
 Reserve, vom 15. bis 20. September.
7. Kavallerie=Wiederholungskurs, Vorkurs zum Truppenzusammenzug, vom 15. bis 20. September:
 Dragonerkompagnie Nr. 16 (Aargau).
 " " 18 "

Waffenplatz Altdorf.

8. Scharfschützen=Wiederholungskurs, vom 24. bis 28. April:
 Kompagnie Nr. 53 (Freiburg).
 " " 67 (Uri).
 " " 69 (Nidwalden).

*) Der Tag des Einrückens ist der 22. Februar und der des Abmarsches der 8. März, so daß immer der Tag des Einrückens um einen Tag früher und der Tag des Abmarsches um einen Tag später ist.

Waffenplatz Basel.

9. Instruktorenschule :
Aspirantenkurs, vom 11. Februar bis 16. März.
10. Kavallerie=Unteroffiziersschule, vom 18. März bis 6. April.
11. I. Infanterie=Schießschule : Je ein Offizier der Bataillon Nr. 1—42, vom 5. bis 24. August.
12. II. Infanterie=Schießschule : Je ein Offizier der Bataillon Nr. 43—84, vom 26. August bis 14. September.
13. Kavallerie=Wiederholungskurs, vom 24. bis 27. September :
Güldenkompanie Nr. 3 (Basel-Stadt).
" " 4 (Basel-Landschaft).
14. Instruktorenschule :
Oberinstruktorenkurs, vom 21. Oktober bis 9. November.
In Verbindung damit :
15. III. Infanterie=Schießschule für Infanterie-Instruktoren, vom 21. Oktober bis 9. November.

Waffenplatz Bellinzona.

16. Genie=Wiederholungskurs, vom 25. bis 30. März :
Sappeurkompanie Nr. 11 (Tessin).
17. Artillerie=Wiederholungskurs, vom 22. Oktober bis 2. November.
Positionskompanie Nr. 68 (Tessin), vom 28. Oktober bis 2. November.

Parktrainkompanie Nr. 11 (Graubünden und Tessin).	} Auszug, vom 22. Oktober bis 2. November.
	} Reserve, vom 28. Oktober bis 2. November.

Waffenplatz Bière.

18. Kavallerie=Rekrutenschule, vom 27. Mai bis 6. Juli :
Dragoner von Bern (französisch), Freiburg (französisch), Waadt
und französisch sprechende Dragoner= und Gülden=Offiziers=
aspiranten II. Klasse.
Remonten der gleichen Kantone, vom 27. Juni bis 6. Juli.
19. Kavallerie=Wiederholungskurs (I.), vom 8. bis 13. Juli :
Dragonerkompanie Nr. 7 (Waadt).
20. Artillerie=Rekrutenschule, vom 21. Juli bis 31. August :
Rekruten der bespannten Batterien der Kantone Bern, Freiburg,
Solothurn, Tessin, Neuenburg und Genf.

21. Artillerie-Wiederholungskurs (I.), Vorkurs zum Truppenzusammenzug, vom 9. bis 20. September:
 8 $\bar{B}$ Batterie Nr. 5 (Bern).
 4 $\bar{B}$ " " 23 (Waadt).
 Raketenbatterie " 31 (Genf).
22. Kavallerie-Wiederholungskurs (II.), Vorkurs zum Truppenzusammenzug, vom 15. bis 20. September:
 Dragonerkompagnie Nr. 15 (Waadt).
 " " 17 " "
23. Artillerie-Wiederholungskurs (II.), vom 24. September bis 5. Oktober:
 4 $\bar{B}$ Batterie Nr. 51 (Waadt), vom 30. September bis 5. Oktober.
 Parkkompagnie Nr. 75 (Waadt), vom 30. September bis 5. Oktober.
 Parktrainkompagnie Nr. 5 (Waadt)

Auszug, vom 24. September bis 5. Oktober.
Reserve, vom 30. September bis 5. Oktober.

W a f f e n p l a z B r u g g .

24. Pontonnier-Wiederholungskurs (I.) vom 18. bis 29. Juni:
 Pontonnierkompagnie Nr. 1 (Zürich).
25. Pontonnier-Wiederholungskurs (II.), vom 2. bis 13. Juli:
 Pontonnierkompagnie Nr. 3 (Bern).
26. Pontonnier-Rekrutenschule (Zürich, Bern und Aargau), vom 15. Juli bis 24. August.

W a f f e n p l a z C h u r .

27. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 1. bis 4. Oktober:
 Guidenkompagnie Nr. 5 (Graubünden).

W a f f e n p l a z C o l o m b i e r .

28. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 24. bis 28. Juni:
 Kompagnie Nr. 61 (Waadt).
 " " 63 (Wallis).
 " " 73 (Waadt).
29. Kavallerie-Wiederholungskurs, Vorkurs zum Truppenzusammenzug, vom 12. bis 15. September:
 Guidenkompagnie Nr. 1 (Bern).
 " " 6 (Neuenburg).

Waffenplatz Einsiedeln.

30. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 24. bis 27. September:
Güldenkompanie Nr. 2 (Schwyz).

Waffenplatz Frauenfeld.

31. Artillerie-Wiederholungskurs (I.), vom 13. bis 24. Mai:
4 ♂ Batterie Nr. 17 (St. Gallen).
4 ♂ " " 19 (Aargau).
32. Artillerie-Wiederholungskurs (II.), vom 27. Mai bis 7. Juni:
4 ♂ Batterie Nr. 49 (Aargau), vom 27. Mai bis 1. Juni.
Parkkompagnie " 35 (Zürich), " 27. " " 7.
" " 73 (St. Gallen), vom 2. bis 7. Juni.
Parktrainkompagnie " 9 (Luzern, Auszug, vom 27. Mai bis
7. Juni.

Schwyz, Zug und Aargau), Reserve, vom 2. bis 7. Juni.

33. Artillerie-Rekrutenerschule, vom 9. Juni bis 20. Juli:
Rekruten der bespannten Batterien der Kantone Zürich, Basel-
Stadt, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Thurgau.
34. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 12. bis 16. Juni:
Kompagnie Nr. 51 (Schwyz).
" " 55 (St. Gallen).
" " 59 (Thurgau).
35. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 2. bis 7. September:
Dragonerkompagnie Nr. 1 (Schaffhausen).
" " 14 (Thurgau).
36. Artillerie-Wiederholungskurs (III.), vom 24. September bis 5.
Oktober:
8 ♂ Batterie Nr. 1 (Zürich), vom 24. Sept. bis 5. Oktober.
8 ♂ " " 41 " " 27. " " 5. "
37. Artillerie-Wiederholungskurs (IV.), vom 7. bis 12. Oktober:
4 ♂ Batterie Nr. 43 (Zürich).
Positionskompagnie " 65 (Appenzell A. Rh.).
" " 67 (Thurgau).

Waffenplatz Freiburg.

38. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 15. bis 20. Juli:
Dragonerkompagnie Nr. 5 (Freiburg).
" " 6 "

Waffenplatz St. Gallen.

39. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 8. bis 13. Juli:
 Dragonerkompagnie Nr. 4 (St. Gallen).
 " " 9 "
40. Schule für angehende Offiziere der Infanterie und Scharfschützen,
 vom 12. Juni bis 15. Juli:
41. Guiden-Rekrutenschule (Bern, Schwyz, Basel-Stadt, Basel-Land-
 schaft, Graubünden, Tessin, Neuenburg und Genf), vom 15.
 Juli bis 24. August.
 Remonten (Guiden) der gleichen Kantone, vom 15. bis
 24. August.

Waffenplatz Genf.

42. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 1. bis 4. Oktober:
 Grenadierkompagnie Nr. 7 (Genf).
 Waffenplatz Herisau.
43. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 22. Juni bis 1. Juli:
 Kompagnie Nr. 11 (Nidwalden).
 " " 34 (Luzern).
 " " 39 "
 " " 43 "

Waffenplatz Lausanne.

44. Infanterie-Offiziers-Aspirantenschule, vom 15. Juli bis 17. August.

Waffenplatz Viesstal.

45. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 4. bis 13. Juli:
 Kompagnie Nr. 1 (Bern).
 " " 9 "
 " " 13 (Freiburg).
 " " 33 (Bern).

Waffenplatz Luzern.

46. Scharfschützen-Rekrutenschule, vom 29. März bis 2. Mai:
 Rekruten von Bern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und
 Zug, und Scharfschützen-Aspiranten II. Klasse.
47. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 6. bis 11. September:
 Dragonerkompagnie Nr. 8 (Solothurn).
 " " 20 (Luzern).

Waffenplatz Luziensteig.

48. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 12. bis 21. Juni:
 Kompanie Nr. 15 (Aargau).
 " " 19 (Basel-Landschaft).
 " " 27 (Bern).
 " " 29 "

Waffenplatz Payerne.

49. Scharfschützen-Rekrutenschule, vom 4. Mai bis 7. Juni:
 Rekruten von Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf.

Waffenplatz Schwyz.

50. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 8. bis 17. Juli:
 Kompanie Nr. 23 (Schwyz).

Waffenplatz Sitten.

51. Artillerie-Wiederholungskurs, vom 3. bis 14. Juni:
 Gebirgsbatterie Nr. 27 (Wallis), vom 3. bis 14. Juni.
 " " 55 " " 9. " 14. "

Waffenplatz Solothurn.

52. Schule für Infanterie-Zimmerleute, vom 26. August bis 14. September.
53. Sappeur-Wiederholungskurs, vom 17. bis 28. September:
 Sappeurkompanie Nr. 4 (Bern), vom 17. bis 28. September.
 " " 7 (Zürich), " 23. " 28. "

Waffenplatz Thun.

54. Kommissariats-Aspirantenkurs, vom 4. März bis 6. April.
55. Spezieller Kurs für den Trainsdienst, vom 4. bis 30. März.
56. Spezieller Reitkurs für Kavallerie-Offiziere, vom 4. bis 30. März.
57. Artillerie-Instruktorenschule, vom 9. bis 15. März.
58. Kavallerie-Rekrutenschule, vom 18. März bis 27. April:
 Dragoner-Rekruten von Bern (deutsch) und Freiburg (deutsch).
 Remonten (Dragoner) der gleichen Kantone (deutsch).
59. Pyrotechnischer Kurs, vom 1. bis 21. April.
60. Artillerie-Wiederholungskurs (I.) vom 8. bis 13. April:
 4 B Batterie Nr. 45 (Bern).
 4 B " " 47 (Solothurn).

61. Artillerie-Wiederholungskurs (II.), vom 15. bis 26. April:
 4 E Batterie Nr. 15 (Basel-Landschaft).
 Raketenbatterie " 29 (Bern).
62. Artillerie-Rekrutenschule (I.), vom 28. April bis 1. Juni:
 Rekruten für sämtliche Gebirgs-, Raketen- und Positions-
 artillerie, sowie für den Linien- und Parktrain der Kantone
 Waadt und Wallis.
63. Kavallerie-Wiederholungskurs (I.), vom 29. April bis 4. Mai:
 Dragonerkompagnie Nr. 11 (Bern).
 " " 22 "
64. Sappeur-Rekrutenschule, vom 29. April bis 8. Juni:
 Rekruten von Zürich, Bern, Aargau, Tessin und Waadt.
65. Central-Militärschule: Theoretischer Theil, vom 29. April bis
 8. Juni:
 Eine Anzahl Offiziere des eidgenössischen Stabes, vom 29. April
 bis 8. Juni.
 Die neuernannten Kommandanten und Majore der Infanterie,
 nebst einer Anzahl Scharfschützenhauptleute, vom 29. April
 bis 18. Mai.
 Geniestabs-, Sappeur- und Pontonnier-Aspiranten II. Klasse,
 vom 29. April bis 8. Juni.
 Eine Anzahl Artillerieoffiziere, vom 6. Mai bis 8. Juni
66. Kurs (I.) für Artillerie-Offiziere der 8 E Batterien Nr. 1, 3, 4,
 8, 41 und 42, vom 10. bis 15. Juni.
67. Kurs (II.) für Artillerie-Offiziere der 8 E Batterien Nr. 2, 5,
 6, 7 und 9, vom 17. bis 22. Juni.
68. Kurs (III.) für Artillerie-Offiziere der Positionskompagnien Nr. 32,
 60, 64, 65, 66 und 67, vom 24. bis 29. Juni.
69. Kurs (IV.) für Artillerie-Offiziere der Positionskompagnien Nr. 33,
 34, 61, 62, 63, 68 und 69, vom 1. bis 6. Juli.
70. Artillerie-Wiederholungskurs (III.), vom 8. bis 19. Juli:
 8 E Batterie Nr. 7 (Basel).
 4 E " " 13 (Freiburg).
71. Artillerie-Rekrutenschule (II.), vom 22. Juli bis 7. September
 (vom 9. August an in Verbindung mit der Centralsschule):
 Rekruten der bespannten Batterien der Kantone Luzern, Basel-
 Landschaft, Aargau und Waadt.

72. Central-Militärschule: Applikationschule, vom 19. August bis 7. September:

Der Stab der Schule, die Brigadenstäbe etc., vom 19. August bis 7. September.

Genie: Sappeurkompagnie Nr. 1 (Waadt), vom 26. August bis 6. September.

Sappeurkompagnie Nr. 9 (Bern), vom 19. bis 24. August.

Pontonierkompagnie Nr. 5 (Bern), vom 26. bis 31. August.

Artillerie: Eine Abtheilung Cadet:

a. Kanonier-Unteroffiziere und Trompeter, vom 29. Juli bis 7. September.

b. Train-Unteroffiziere, vom 5. August bis 7. September.

c. Trainingefreite und Arbeiter, vom 12. August bis 7. September.

d. Artillerie-Stabs- und Truppenoffiziere, vom 12. August bis 7. September.

e. Die Mannschaft der Rekrutenschule Nr. 71, vom 19. August bis 7. September.

Kavallerie: $\frac{1}{2}$ Guidenkompagnie Nr. 8 (Tessin).

$\frac{1}{2}$ " " " 14

Dragonerkompagnie " 2 (Bern).

" " " 21 "

Scharfschützen: Kompagnie Nr. 5 (Thurgau).

" " " 31 (St. Gallen).

" " " 37 "

Infanterie: Reduzirtes Bataillon Nr. 37 (Bern).

" " " 47 (Appenzell A. Rh.).

" " " 57 (Luzern).

" " " 68 (St. Gallen).

73. Kurs für Artillerie-Offiziers-Aspiranten II. Klasse, vom 19. August bis 19. Oktober.

In Verbindung damit:

74. Veterinär-Aspirantenschule, vom 19. August bis 7. September.

Ferner:

75. Artillerie-Wiederholungskurs (IV.) vom 7. bis 19. Oktober:

Partrainkompagnie Nr. 2 | Auszug, vom 7. bis 19. Okt.
(Freiburg) | Reserve, " 14. " 19. "

76. Artillerie-Wiederholungskurs (V.) Vorkurs zum Truppenzusammenzug, vom 9. bis 20. September:
 8 $\mathcal{E}$ Batterie Nr. 3 (Aargau).
 4 $\mathcal{E}$ " " 11 (Bern).
 4 $\mathcal{E}$ " " 21 (Löffin).
77. Kavallerie-Wiederholungskurs (II.), Vorkurs zum Truppenzusammenzug, vom 15. bis 20. September:
 Dragonerkompagnie Nr. 10 (Bern).
 " " 13 "
78. Artillerie-Wiederholungskurs (VI.), vom 23. September bis 5. Oktober:
 Positionskompagnie Nr. 61 (Bern).
 " " 33
 " " 63 (Basel-Stadt).
 " " 69 (Baadt).

W a s s e n p l a z W a l l e n s t a d t.

79. Scharfschützen-Rekrutenschule, vom 14. Juli bis 17. August:
 Rekruten von Glarus, Appenzell, St. Gallen, Graubünden und Löffin.

W a s s e n p l a z W i n t e r t h u r.

80. Kavallerie-Rekrutenschule, vom 15. April bis 25. Mai:
 Dragonerrekruten von Zürich, St. Gallen und Schaffhausen.
 Remonten der gleichen Kantone, vom 16. bis 25. Mai.
81. Kavallerie-Wiederholungskurs, vom 27. Mai bis 1. Juni:
 Dragonerkompagnie Nr. 3 (Zürich).
 " " 12 "
 " " 19 "
82. Scharfschützen-Rekrutenschule, vom 19. August bis 22. September:
 Rekruten von Zürich, Luzern, Basel-Landschaft, Aargau und Thurgau.

W a s s e n p l a z Y v e r d o n.

83. Scharfschützen-Wiederholungskurs, Vorkurs zum Truppenzusammenzug, vom 12. bis 21. September:
 Kompagnie Nr. 3 (Baadt).
 " " 7 (Wallis).
 " " 17 (Neuenburg).
 " " 25 (Freiburg).

Waffenplatz Bosingen.

84. Schule für Büchsenmacher, vom 2. bis 20. September.

Waffenplatz Zug.

85. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 27. bis 31. Mai:

Kompagnie Nr. 57 (Aargau).

" " 65 (Luzern).

" " 71 (Basel-Landschaft).

Waffenplatz Zürich.

86. Scharfschützen-Wiederholungskurs, vom 24. April bis 3. Mai:

Kompagnie Nr. 21 (Zürich).

" " 22 "

" " 35 "

" " 41 (Glarus).

(Vom 21. Januar 1867.)

Herr Charles Doyat, von Yverdon, in Lausanne, welcher im Jahr 1865 als Oberlieutenant aus dem eidg. Artilleriestabe getreten, ist vom Bundesrath wieder mit dem frühern Rang und Grad in den eidg. Artilleriestab aufgenommen worden.

(Vom 23. Januar 1867.)

Der Bundesrath ernannte provisorisch zu Artillerie-Instruktoren II. Klasse:

Hrn. Charles Gard, von und in Genf, I. Unterlieutenant im eidg. Artilleriestabe;

" Arnold Schumacher, von und in Bern, I. Unterlieutenant in der bernischen Artillerie.

(Vom 25. Januar 1867.)

Der Bundesrath hat für die Arbeiten des eidg. statistischen Büreaus im laufenden Jahre folgendes Programm aufgestellt:

- 1) Vollendung und Veröffentlichung der Alpenwirthschaftsstatistik.
- 2) Ausarbeitung und Veröffentlichung der Gemeindefinanzstatistik.
- 3) Vollendung der Statistik der Beschäftigungsarten.
- 4) Vorarbeiten zur allgemeinen schweizerischen Statistik.
- 5) Klassifikation der Viehbesitzer nach der Zählung vom 21. April 1866.
- 6) Spezielle Aufträge der eidgenössischen Räthe oder ihrer Kommissionen, des Bundesrathes und der Departemente, und Mitarbeit an der Zeitschrift für schweizerische Statistik.

Der Bundesrath hat die Konzessionsgebühr, welche die Schweiz. Nordostbahn und die Centralbahn für das Jahr 1866 an die Postkasse zu entrichten haben, zum gleichen Betrage wie in vorhergehenden Jahren festgesetzt.

Demnach bezahlt die Nordostbahn von ihrer gesammten Betriebsstrecke Fr. 18,500, somit Fr. 500 für jede Wegstunde.

Die Centralbahn bezahlt von ihrer im Betriebe gestandenen Wegstrecke Fr. 20,600, also Fr. 400. für jede Wegstunde.

An die Stelle der von der Bundesversammlung wieder zu Bundesräthen gewählten Herren Dubz, Schenk, Knüfel und Fornerod sind als Mitglieder des schweiz. Nationalrathes gewählt worden:

- 1) Herr Rudolf Stehli, alt-Statthalter, von und in Ober- und Nid- u. Obfelden, gewählt am 20. Januar 1867 im I. eidg. Wahlkreise;
- 2) Herr Gottlieb Kiem, Gemeindevorsteher, von und in Kiesen, gewählt den 13. Januar d. J. im VII. eidg. Wahlkreise;
- 3) Herr Joseph Bonmatt, Grossrath und eidg. Oberstlieutenant, von und in Luzern, gewählt am 6. Januar d. J. im XI. eidg. Wahlkreise;
- 4) Herr Victor Perrin, Grossrath und Advokat, von Payerne, in Lausanne, gewählt am 6. Januar d. J. im XLI. eidg. Wahlkreise.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.01.1867
Date	
Data	
Seite	86-113
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 367

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.